

Das Pfund mit dem sich wuchern lässt

Beim Blick auf die private monatliche Abrechnung erfahren wir, dass Strom teuer ist. Im Messebereich gab es nichtsdestotrotz lange Zeit vielerorts keine übertriebenen Sparanstrengungen. Im Gegenteil, ließ sich doch mitunter durch Aufschläge auf den Einkaufspreis ein erkleckliches Stümmchen verdienen. Je mehr Strom verbraucht wurde, umso besser war das Messeergebnis. Wenn sich mal ein Aussteller beschwerte, konnte er schnell mit dem Hinweis auf die „teuren Energieversorger“ beschwichtigt werden.

Dort, wo Geländebetreiber und Veranstalter identisch sind, fehlten ohnehin die Anreize. Ereignisse fremder Organisatoren besaßen in der Vergangenheit eine geringere Bedeutung als heute. Also waren Strompreise kein großer Wettbewerbsfaktor. Inzwischen buhlen die Betreiber um Gastmessen. Da werden günstige Energiekosten zum Pfund mit dem sich wuchern lässt. Die externen Veranstalter wollen sich wiederum möglichst wenige Fixkosten ans Bein binden. In Frankreich hat der Marktführer Viparis vor einigen Jahren sukzessive auf leistungsfähige Stromverteilungsanlagen und eine detaillierte Stromzählung umgestellt. Erfolgreiches Energiemanagement beginnt bei der präzisen Verbrauchsmessung und der Reduzierung von Verlusten, lautet das Credo.

Mittels einer Software werden Bestellungen in Echtzeit verarbeitet und die Stromleistung lässt sich jederzeit an den Bedarf des Ausstellers anpassen. Zudem kann die Stromversorgung der Stände zur Energieeinsparung etwa während der Nacht abgeschaltet werden – ohne dass Aussteller, die Strom benötigen, dann im Dunkeln stehen. Administrative Dinge und die Bearbeitung von Reklamationen werden erleichtert. Eine Sache scheint aber unumstößlich: Der Strom kommt auch in Paris immer noch aus der Steckdose (Seite 6).



Peter Borstel

Peter Borstel

A valuable asset

A look at your private monthly power bill shows you that electricity is an expensive affair. Nevertheless, for years many trade fairs barely made an effort to save costs. On the contrary, surcharges on the purchase price often helped them make a fast buck. The higher the energy consumption, the better the earnings of the show. And “expensive energy providers” were cited as an excuse towards complaining exhibitors.

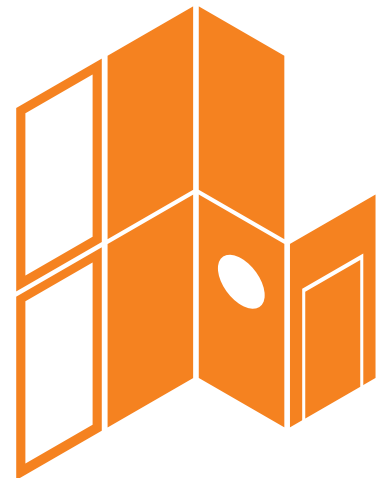
In places, where the operator and organiser is one and the same, there was no real incentive to save energy. Events hosted by external organisers played a much less important role than today. Hence electricity rates were not a major competition factor. But now operators are competing for guest events. Hence, low energy costs are a valuable asset. And external organisers want to keep fixed costs as low as possible. In France the market leader Viparis gradually converted to efficient electrical distribution systems and detailed energy metering a few years ago. Successful energy management requires precise consumption measurement and limited energy loss, was the motto.

Viparis has a software that can process orders in real time and calibrate the delivered power to the exhibitor’s needs at any time. In addition, automatic power cuts at the booths help save energy at night for example – without leaving exhibitors who need electricity in the dark. Administrative matters and complaint handling are facilitated. But one thing is clear, even Paris still gets its electricity out of the socket (page 8).

Jetzt viele
Neuheiten ...

neu

Infos finden Sie
auf unserer Webseite



Wandsysteme
in Leichtbau



www.gilnhammer.de

Gilnhammer GmbH
Schreinerwerkstätte
Brandstätter Straße 11
83558 Maitenbeth
+49(0)8076 88575-0
info@gilnhammer.de

FOCUS

- 6 Internationale Messezentren:**
Die Pioniere im Strommanagement
- 10 Internationale Messezentren:**
Das Exponat in seinem Umfeld
- 16 Internationale Messezentren:**
Salzburg modernisiert die älteste Halle
- 18 Internationale Messezentren:**
„Insieme“ bei Frucht und Gemüse
- 21 Titel UFI in Shanghai:**
Messeregion Asien legt weiter zu
- 26 UFI in Shanghai:**
Mehr Wachstum, mehr Sicherheit
- 30 UFI in Shanghai:**
Aus dem Nichts zu einer internationalen Marke
- 33 IEA in Dublin:**
Austausch von Wissen und Kontakten

INTERNATIONAL

- 36 Russland:**
Sieben Punkte für mehr BRICS
- 39 Russland:**
Ehrgeizige Ziele bis 2020
- 42 Russland:**
Zum zwanzigsten Mal Interplastica
- 44 Türkei:**
Dem turbulenten Umfeld getrotzt
- 48 Indien:**
Das Klima ist messefreundlich
- 52 Indien:**
2017 könnte ein Rekordjahr werden
- 55 Thailand:**
Das Plus an Konnektivität
- 58 Thailand:**
Wirtschaftsfaktor und Jobmaschine
- 61 Malaysia:**
In Zeiten des Aufbruchs
- 64 Indonesien:**
Der Handel beflügelt die Logistik
- 67 Singapur:**
Vorsprung durch Hightech-Events
- 69 Hongkong:**
Ein hochwertiges Programm gestalten
- 72 Hongkong:**
Die Insulaner machen mobil
- 76 China:**
Formenbau strebt in die Moderne
- 79 China:**
„Der Druck hat uns stärker gemacht!“
- 82 Korea:**
Gut ausgelastet mit Luft nach oben
- 85 Japan:**
Ein halbes Jahrhundert Messe

PRAXIS

- 88 Messemietmöbel:**
Auch Sonderwünsche inklusive
- 91 Messebau / Design:** Ganz schön Keck
- 94 Messebau / Design:** Starke Stücke,
kühne Konstruktionen
- 100 Messebau / Design:**
Die Quadratur des Kreises

RUBRIK

- 104 Service-Partner**
- 106 Backstage / Impressum**



Photo: Cube Technologies

6

Internationale Messezentren: Die Pioniere im Strommanagement

International exhibition centres: Pioneers of energy management



Photo: Tüyap

44 Türkei: Dem turbulenten Umfeld getrotzt
Turkey: Carrying on despite the turbulence



Full-Service der begeistert.
Messen • Kongresse • Events

www.hotelreservation.de

Mit 25 Jahren Erfahrung sind wir *Ihr Partner* für Hotelreservierungen und Veranstaltungen.

TEST Berlin GmbH & Co. KG
Knesebeckstr. 59/61
10719 Berlin
Tel. +49 30 399 99 10
Fax +49 30 399 99 18
info@testberlin.de

TEST GmbH & Co. KG
Paulusstr. 1
40237 Düsseldorf
Tel. +49 211 991 29 0
Fax +49 211 991 29 98
info@hotelreservation.de



INTERNATIONALE MESSEZENTREN

Die Pioniere im Strommanagement

Auch bei Viparis kommt der Strom aus der Steckdose. Doch Frankreichs führender Messebetreiber setzt auf intelligente Systeme zur Steuerung und Kontrolle der Stromverteilung.

Vor über zehn Jahren begann in der französischen Hauptstadt der Sprung in ein neues Zeitalter. Nach und nach wurden bis 2010 die „Venues in Paris“ auf leistungsfähige Stromverteilungsanlagen und eine detaillierte Stromzählung umgestellt. „Das Verbrauchsmanagement im Energiebereich ist in unserer Branche häufig noch eine recht undurchsichtige Angelegenheit“,

sagt Christophe Thomas. „Allerdings interessieren sich unsere Kunden und Partner zunehmend für das Thema“, begründet der Betriebsleiter von Viparis, warum sich sein Unternehmen dafür entschieden hatte, ganz neue Wege zu gehen. „Erfolgreiches Energiemanagement beginnt bei der präzisen Verbrauchsmessung und der Reduzierung von Verlusten“, hebt er hervor. Seinerzeit wurde

in die Terminals des Anbieters Cube Technologies investiert, der in der Nähe von Lyon beheimatet ist (www.viparis.com).

Herzstück der von Cube Technologies angebotenen Lösung ist die als „Keops Expo“ bezeichnete Software. Sie kombiniert herkömmliche elektrische Komponenten wie Steckdosen und Schutzeinrichtungen mit intelligenten Funktionen. „Zu diesen Funktionen zählen die Steuerung der Energieleistung, die Stromzählung und die automatisierte Datenübertragung“, erklärt Jean-Baptiste Deroche. „Das geschieht über eine Kontroll- und Überwachungssoftware“, beschreibt der Direktor für Verkauf und Unternehmensentwicklung bei Cube Technologies Deutschland in Frankfurt. Er weiß um die Vorteile der betreffenden Messeanwendung. Bestellungen werden in Echtzeit verarbeitet und die Stromleistung lässt sich jederzeit an den Bedarf des Ausstellers anpassen.

Darüber hinaus kann die Stromversorgung der Stände zur Energieeinsparung etwa während der Nacht abgeschaltet werden – ohne dass Aussteller, die Strom benötigen, dann im Dunkeln stehen. „Jeder einzelne Bedarf kann nämlich individuell berücksichtigt werden.“ Auch administrative Dinge lassen sich effizient regeln, was Veranstalterbedürfnissen entgegen kommt. „Hat ein Aussteller bestimmte Zahlungen nicht geleistet oder versucht mehr zu verbrauchen als bestellt, kann ihm der Strom abgedreht werden“, nennt Jean-Baptiste Deroche exemplarisch einige Beispiele. „Natürlich greift die automatische Abschaltung auch in akuten Gefahrensituationen wie bei einem Erdungsfehler.“ Ebenso sind Reklamationen besser aufzuklären, was ein weiterer Grund für Viparis für die Einführung der modernen Anwendung war. „Nun

Jean-Baptiste Deroche: Die Stromleistung lässt sich jederzeit an den Bedarf des Ausstellers anpassen.

Jean-Baptiste Deroche: The power delivered to exhibitors can be calibrated to their needs at any time.



Photo: TFI

Paris Games Week 2016: Noch mehr Sicherheit

Vom 27. bis 31. Oktober öffnet Europas zweitgrößte Messe für Computer- und Videospiele ihre Türen. Dann findet die Paris Games Week im Messezentrum Paris Expo Porte de Versailles statt. Deren Organisator Sell greift dabei auf die Dienstleistungen des führenden französischen Messeveranstalters Comexposium zurück. Dadurch streben die Verantwortlichen mehr Komfort, ein gesteigertes Besuchererlebnis und optimierte Besuchereinrichtungen an. Mit dem Wachstum der Veranstaltung um rund 30 Prozent gegenüber 2015 wurden in verstärktem Maße auch Sicherheitsmaßnahmen ausgearbeitet. Es

gibt auf diesem Feld einen engen Austausch mit den Behörden, besonders mit der Pariser Polizei. Im Vorfeld wurden bereits Bestimmungen verkündet, die dem Schutz des Publikums dienen sollen: Unter anderem werden Besucher genauso wie ihre Taschen systematisch überprüft und mit Metalldetektoren abgesucht. Zu große Taschen und Reisegepäck dürfen nicht mit in die Ausstellung hineingenommen werden. Seit September informieren die Organisatoren die potenziellen Teilnehmer, dass längere Wartezeiten eingeplant werden müssen – und dass sie besser ohne Rucksäcke zur Veranstaltung kommen. Auch Medienvertreter sind von

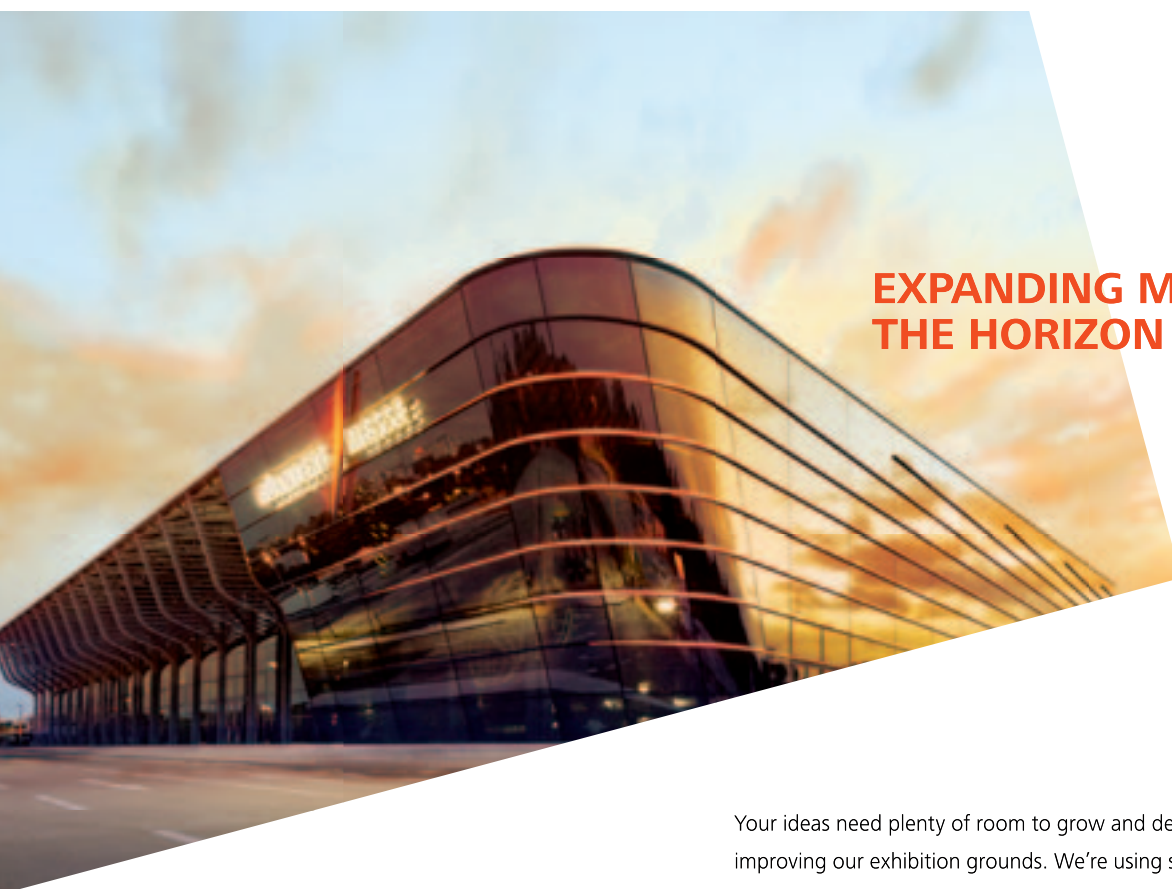
den Sicherheitsaktivitäten betroffen: Ihre Identität und ihr Equipment werden vor Betreten der Veranstaltung unter die Lupe genommen. Um diesen Prozess zu erleichtern, wird für sie ein gesonderter Zugang eingerichtet. Zunehmende Wachsamkeit ist auch in der Aufbauphase angesagt. Die auf dem Gelände arbeitenden Teams und Mitarbeiter erhalten Namensschilder mit Fotos, so dass eine schnelle Identifikation erfolgen kann. Ebenfalls kommen Spürhunde zum Einsatz, die auf explosive Munition spezialisiert sind. Darüber hinaus sollen Fahrzeugkontrollen stattfinden (www.parisgamesweek.com/en).

kann leicht verfolgt werden, ob eine Beschwerde wirklich berechtigt ist, oder eben nicht“, so Deroche.

Cube Technologies sieht für alle Beteiligten große Vorteile bei der von ihr propagierten Form des Strommanagements. Geländebetreiber geben ihren Kunden – den Gastver-

anstaltern – Optionen zur Kosteneinsparung an die Hand, da Aussteller nicht mehr länger übersorgt werden müssen. Die ausstellenden Firmen wiederum können sich als nachhaltig darstellen und imagemäßig Pluspunkte sammeln. Und auch die Dienstleister profitieren: Ihre Elektriker brauchen nicht mehr

bei jeder kleinen Störung auszurücken, dabei zeitaufwändig und mühevoll nach den Ursachen suchen: „Bei Viparis haben sich die Einsätze der Elektriker auf dem Gelände in Paris-Nord Villepinte quasi halbiert“, weiß Jean-Baptiste Deroche (www.cube-technologies.com). PB ■



NÜRNBERG MESSE

EXPANDING MEANS BRINGING THE HORIZON CLOSER

Your ideas need plenty of room to grow and develop. That's why we're continuously improving our exhibition grounds. We're using state-of-the-art trade fair architecture to create a place where your encounters turn into contacts – so that both tomorrow and the day after, your projects lead to successful business.

Find out more at nuernbergmesse.de/hall3c



Photo: Cube Technologies

Die Stromversorgung ist in den Messezentren von Viparis eine transparente Angelegenheit.
Energy management is a transparent affair at the exhibition venues of Viparis.

INTERNATIONAL EXHIBITION CENTRES

Pioneers of energy management

Viparis gets its electricity out of the socket. But France's leading trade fair operator uses smart systems to control and manage the distribution of electricity.

Over ten years ago a new era started in the French capital. Step by step, the "Venues in Paris" converted to efficient electrical distribution systems and detailed energy metering until 2010. "Energy consumption management is all too often shrouded in obscurity in our business," says Christophe Thomas. "However, our customers and partners are increasingly aware of the topic," Viparis' operations director explains why his company had decided to explore completely new avenues. "Successful energy management requires precise consumption measurement and limited energy loss," he points out. For this purpose the company had invested in terminals by Cube

Technologies, which is based near Lyon (www.viparis.com).

The heart of the solution offered by Cube Technologies is its Keops Expo software. It combines conventional electrical components such as sockets and circuit breakers with smart functions. "These functions include the control of power delivered, electricity metering and automated data transfer," says Jean-Baptiste Deroche. "This is done via a control and supervision software," explains the director sales and business development for Cube Technologies Germany in Frankfurt. He knows the advantages of the exhibition solution. Orders are

processed in real time and the power delivered to exhibitors can be calibrated to their needs at any time.

In addition, automatic power cuts at the booths help save energy at night – without leaving exhibitors who need electricity in the dark. "Each specific requirement can be individually accounted for." Administrative matters can also be handled efficiently, which meets the organisers' needs. "If an exhibitor has failed to make certain payments or tries to consume more than he ordered, we can cut off his power supply," Jean-Baptiste Deroche cites a few examples. "Of course, power cuts are also performed automatically in dangerous situations such as faulty ground-

Paris Games Week 2016: even more security

From 27 to 31 October Europe's second-largest computer and video games trade show will open its gates. The venue of Paris Games Week is Paris Expo Porte de Versailles. Its organiser Sell has enlisted the services of the leading French trade show organiser Comexposium. The aim is to provide more comfort, an enhanced visitor experience and improved visitor facilities. With the event having grown by around 30 per cent compared to 2015 security measures have also been ramped up. In this field

the show is cooperating closely with the authorities, especially the Paris police. Requirements have already been announced in advance that are to protect the public: Among other things, visitors and their bags will be systematically checked and screened by metal detectors. Bags that are too big and travel luggage may not be taken into the exhibition. Since September the organisers have been informing potential visitors that they should expect long waits – and should better come to the event without backpacks. Media represen-

tatives are also affected by the security measures: Their identity and equipment will already be vetted before entering the event. To facilitate this process they will have a separate entrance. Heightened vigilance is also the order of the day during build-up. Teams and staff working on the site will have to wear photo ID badges, so that they can be identified instantly. In addition, sniffer dogs will be used to detect explosive ammunition. Vehicles will also be checked (www.parisgamesweek.com/en).

ing.” The software also helps better investigate complaints, which was a further reason for Viparis to introduce the modern application. “Now you can easily check whether a complaint is really justified or not,” says Deroche.

Cube Technologies believes that the form of electricity management it propagates ben-

efits all parties involved. Venue operators can offer their customers – i.e. external organisers – cost-saving options, as exhibitors no longer have to be oversupplied with electricity. In return, the exhibiting companies can hone their green cachet and boost their image. Service providers benefit, as well. In the case of minor disruptions their electricians

no longer need to be called in for a long and arduous search for the causes: “At Viparis the number of times electricians had to be called in to the venue in Paris-Nord Villepinte has more or less been halved,” says Jean-Baptiste Deroche (www.cube-technologies.com).

PB ■

Well.COME

When heart meets business. It seems possible to enfold the whole world in an embrace. Your ideas start to feel at home expressed in 305,407 m² of space. 19 trade fair halls swell with all the new opportunities you can envisage. Somehow you know you've reached the right destination:

www.messe-duesseldorf.com



Photo: HKTDC

47

Special Asien
Special Asia



Photo: Isinger + Meitz

94

Messebau / Design:
Starke Stücke, kühne Konstruktionen
*Stand construction / Design:
Bold booths for enormous exhibits*

FOCUS

- 8 International exhibition centres:** Pioneers of energy management
- 13 International exhibition centres:** The exhibit in its environment
- 17 International exhibition centres:** Salzburg revamps oldest hall
- 20 International exhibition centres:** "Insieme" in fruit and vegetables
- 23 Cover UFI in Shanghai:** Trade fairs in Asia still on the rise
- 28 UFI in Shanghai:** More growth, more security
- 32 UFI in Shanghai:** From scratch to an international brand
- 34 IEILA in Dublin:** Sharing knowledge and contacts

INTERNATIONAL

- 38 Russia:** Seven-point plan for BRICS countries
- 40 Russia:** Ambitious targets by 2020
- 43 Russia:** Twentieth edition of Interplastica
- 46 Turkey:** Carrying on despite the turbulence
- 50 India:** The climate is exhibition friendly
- 54 India:** 2017 could be a record year
- 56 Thailand:** Extra connectivity
- 60 Thailand:** Economic factor and jobs generator
- 62 Malaysia:** Moving and shaking
- 65 Indonesia:** Trade lends wings to logistics
- 68 Singapore:** Advantage: high-tech events
- 70 Hong Kong:** Create a high-quality programme
- 73 Hong Kong:** Islanders ready for action
- 78 China:** Mould manufacturing goes modern
- 80 China:** "The pressure has only made us stronger"
- 84 Korea:** Good occupancy with further potential
- 86 Japan:** Half a century of trade fairs

PRACTICE

- 89 Exhibition rental furniture:** Special requests all part of the service
- 92 Stand construction / Design:** Spirited and upbeat
- 97 Stand construction / Design:** Bold booths for enormous exhibits
- 102 Stand construction / Design:** Squaring the circle

COLUMN

- 90 IEILA News**
- 96 IFES News**
- 104 Service-Partner**
- 106 Backstage**
- 106 Imprint**

Beilagenhinweis:

Der Inlandsauflage dieser Ausgabe liegt eine Beilage unseres Kunden FAMAB bei. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.



Hot-spot ...

... for sharing know-how and reaping success. Messe Stuttgart is where innovators, decision makers, multipliers, creators and users get together. With nearly 1.3 million visitors and almost 70 events every year, the trade fairs and consumer shows, and the exciting topics they cover, are true magnets for exhibitors and guests alike. Key technology meets consumers – at Messe Stuttgart and the ICS International Congress Center Stuttgart. Modern architecture and an energising ambience suffused with light. From the on-site car park, railway station and airport, visitors are just three minutes away from the key to global markets. For more information, visit: www.messe-stuttgart.de

Landesmesse Stuttgart GmbH
Messepiazza 1
70629 Stuttgart (Germany)
Phone: +49 711 18560-0
Fax: +49 711 18560-2440
E-Mail: info@messe-stuttgart.de

